

Willkommen bei unserem
aktuellen Newsletter !

In den vergangenen Wochen haben sich die Emittenten von Indexprodukten förmlich überschlagen und es sind eine ganze Reihe neuer ETFs auf den Markt gekommen.

Barclays Global Investors hat 14 iShares ETFs herausgegeben, die sich stark auf Aktien aus den Emerging Markets konzentrieren.

Daneben hat der deutsche Marktführer Indexchange weitere 22 ETFs herausgebracht, wovon 18 auf einer Derivate Konstruktion beruhen, mit der sich ähnlich wie auch bei Indexzertifikaten erreichen lässt, dass Dividendenzahlungen steuerfrei vereinnahmt werden können.

Die Emerging Markets ETFs von iShares schliessen die letzte grosse Angebotslücke, so dass sich mit ETFs nun alle wichtigen Anlage-Regionen adäquat abdecken lassen.

Der Nutzen der neuen ETFs von Indexchange ist dagegen wohl für die meisten Privatanleger sehr gering, da es sich ausnahmslos um Branchenindizes handelt, die von Indexchange schon seit geraumer Zeit abgedeckt wurden. Aus unserer Sicht handelt es sich daher eher um einen Fall von Masse statt Klasse.

Viel Vergnügen beim Lesen !



Ihr smarTER Investieren Team

Indexing funktioniert in allen Märkten

Wenn man den einschlägigen Fachzeitschriften, vielen Webseiten und Diskussionsforen im Internet, die sich mit dem Investieren in Fonds beschäftigen, und nicht zuletzt der Fondsindustrie selbst Glauben schenkt, so sind Fondsmanager vor allem in den weniger effizienten Märkten in der Lage, einen Mehrwert in Form von Überrenditen zu erzielen, d.h. systematisch besser als Ihre Benchmark abzuschneiden. Zu diesen vermeintlich weniger effizienten Märkten gehören insbesondere die Emerging Markets (EM), z.B. in Asien, Südamerika und Osteuropa so wie die Anlagenklasse der Small Caps.

Wenn diese Annahme in der Tat korrekt wäre, läge der Schluss nahe, dass sich eine Indexingstrategie für diese Anlagenklassen nicht gut eignet, da mit aktiv gemanagten Fonds bessere Renditen zu erzielen wären. Stimmt nun diese oft vernommene Hypothese oder funktioniert Indexing auch in weniger effizienten Märkten bzw. Anlagenklassen ? Auf der Suche nach einer Antwort haben wir einige Daten und Studien recherchiert, die folgende Ergebnisse zu Tage brachten.

- Laut „Finanztest“ von Stiftung Warentest wurden in der Kategorie „Emerging Markets Global“ im vergangenen Jahr 49 Fonds getestet. Davon waren im Zeitraum 2000-2005 nur 12 Fonds besser als der MSCI Emerging Markets Index und 37 schnitten schlechter ab.
- Eine Studie des U.S. Finanzwissenschaftlers und Authors Larry Swedroe ergab, dass im EM Krisenjahr 1998 (wenn also aktives Fondsmanagement durch rechtzeitiges Erhöhen der Cash-Reserve Verluste hätte minimieren können) die 164 aktiven EM Fonds aus der Morningstar U.S. Fondsdatenbank im Schnitt um 26.9% fielen. Der Vanguard EM Indexfonds hingegen fiel nur um 18.2%.
- Eine weitere Studie der britischen Firma Micropal ergab, dass zwischen 1993 und 1996 die 95 untersuchten globalen EM Fonds um 15% schlechter als ihre Benchmark waren. Weitere 169 Asien EM Fonds waren um 24% schlechter und 53 Lateinamerika EM Fonds um 9% schlechter als ihre Benchmark (jeweils als Differenz der kumulierte Renditen).
- Laut Morningstar Fondsdatenbank haben amerikanische Small Cap Fonds zwischen 1994 und 2004 eine durchschnittliche Rendite von 13.6% p.a. erzielt während der passiv gemanagte DFA Small Cap Fonds 16.2% p.a. erreicht hat. Dieser Vorsprung des passiven DFA Fonds wurde sogar trotz Survivorship-Bias erreicht, da in der Morningstar Datenbank die nicht überlebenden Fonds herausfallen, deren schlechten Renditen den Durchschnitt der aktiven Fonds von 13.6% weiter nach unten gedrückt hätte.

Diese ausgewählten Studien sind sicher nicht vollkommen repräsentativ, aber es lässt sich dennoch ein gut erkennbarer Trend beobachten, nämlich dass eine Indexingstrategie auch in Märkten ausserhalb der entwickelten Wirtschaftsregionen gut funktioniert, d.h. sehr gute bzw. bessere Resultate als viele aktiv gemanagte Fonds erzielt. Dies gilt nicht nur bei den Standardwerte-Fonds (Large Caps), sondern auch bei den Nebenwerte-Fonds (Small Caps).

Die eingangs erwähnte Behauptung, dass Indexing in weniger effizienten Märkten nicht funktioniert, sollte man also zumindest sehr kritisch beurteilen, da es sich wohl mehr um Mythos statt um Realität handelt.

Aktuelle News

[Indexchange startet vier neue Indexfonds](#)
pressebox.de, 11.4.2006

[18 neue ETFs mit steuerfreier Dividende](#)
Börse Online 7.3.2006

[14 neue ETFs - Emerging Markets im Fokus](#)
Börse Online 24.2.2006

Weitere ausgewählte Online Artikel

[Herrn Bogle's Narretei](#)
Finanzen.NET 5.3.2006

„Bogle ist ein Narr“, schrieb das US-Investmentmagazin „Money“ 1971. Gemeint war John Bogle, der genau in jenem Jahr zusammen mit Kompagnon Burton Malkiel den ersten Indexfonds für Privatanleger an den Markt brachte: den Vanguard S&P 500. Das könne nicht funktionieren, urteilte das Blatt, Anleger würden Fondsgurus wollen, die mehr Gewinne versprechen als ein derart langweiliger Fonds, der nur einen Index abbilde.“